



Willkommen in Lehre e. V.

2023

INFO-BRIEF zum Jahreswechsel

2024

Rückblick auf das Jahr 2023

Der Verein – WiL

Der Verein hat 66 Mitglieder. Im Lehre leben etwa 80 von der Gemeinde untergebrachte Geflüchtete. 134 UkrainerInnen sind inzwischen BürgerInnen Lehres, d. h. die Aufnahmekapazität ist fast erschöpft. Angesichts der Weltlage stellt sich die Frage, wieviel Geflüchtete in den nächsten Wochen noch kommen werden. Für Lehre steht im Raum: 50 neue Geflüchtete. Die Gemeinde hat deshalb in Kampstüh erneut Wohnungen angemietet. Allerdings sind bisher noch keine Zuweisungen durch die Ausländerbehörde Helmstedt erfolgt.

Unsere Finanziere im Jahre 2023

Den Betrieb unseres Kulturtreffs und unsere Aktivitäten können wir nicht aus unseren Vereinsbeiträgen bestreiten, alles wird weitestgehend durch Spenden und Zuwendungen ermöglicht. Die Gemeinde Lehre finanziert zur Hälfte die Miete für den Kulturtreff, ein lehrscher Großsponsor hat sich seit längerem zurückgezogen. Insofern ist die Finanzierung schwieriger geworden.

Wir erhalten regelmäßig Zuwendungen aus den Ortsräten, Spenden von ortsansässigen Betrieben und Spenden aus den Kirchengemeinden. Wir sind sehr glücklich über die privaten Spender und Spenderinnen, darunter viele, die unsere ehrenamtliche Arbeit regelmäßig, oft seit Jahren schon, unterstützen.

Seit längerem beantragen und erhalten wir Mittel von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Neu gewonnen wurde die Stiftung „Lebendiges Lehre“, die zweckgebunden Aktivitäten des Frauensprachkurses und Freizeitaktionen für Kinder und Jugendliche bezuschusst.

Bei allen, die die Arbeit von WiL finanzieren, möchten wir uns herzlich bedanken.

Aktivitäten im Kulturtreff

Unser Kulturtreff ist zunächst einmal Zentrum unseres Vereinslebens, ebenso Ort unserer Sprachkurse und Treffen Ehrenamtlicher mit Geflüchteten. Die Räumlichkeiten überlassen wir gern auch anderen dem Gemeinnutz und dem Gemeinwohl verpflichteten Gruppen für ihre Veranstaltungen und Aktivitäten.

Migrationsberatung – Refugium

Refugium Braunschweig berät regelmäßig am Dienstag vormittags (mit Terminvereinbarung) und nachmittags (freie Sprechstunde). Anfang des Jahres bestand das Team aus Anika Hinze und Raoudha Dhibi. Statt Anika, die eine kleine Tochter bekommen hat, ist nun Thore Mävers regelmäßig in Lehre.

Thore und Raoudha nehmen meistens an den Treffen mit der Gemeinde teil und tragen die Belange der Geflüchteten direkt in der Verwaltung vor.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Refugium: Dankeschön.

Digitalsprechstunde – Freiwilligenagentur

Auf Initiative der Freiwilligenagentur findet seit Juni zweimal monatlich am Dienstagnachmittag eine „Digitalsprechstunde“ im Kulturtreff statt. Zwei Herren, Herr König und Herr Kwoczek, bieten Beratung rund um Tablet und Handy an, nicht nur für Geflüchtete, sondern für jedermann und jedefrau mit Fragen zur Handhabung der Geräte. Die Möglichkeiten werden rege genutzt.

Inzwischen hat sich Herr König zurückgezogen. Herr Kwoczek würde sich freuen, wenn Mitstreiter oder Mitstreiterinnen ihn in der Digitalsprechstunde unterstützen, insbesondere mit Kenntnissen von Apple-Geräten.

Interessierte treffen Herrn Kwoczek im Kulturtreff (Termine sind im Terminkalender auf der



Willkommen in Lehre e. V.

Homepage zu finden). Wir leiten Anfragen auch gern an Herrn Kwoczek weiter

Lehre wird klimaneutral – BE Schunter

Zur Vorbereitung der Genossenschaftsgründung am 18.11.23 im Rathaus Lehre trafen sich die Aktiven von „Bürgerenergie Schunter“ im Kulturtreff. Angedacht ist, dass auch weiterhin die wöchentlichen Treffen von BE Schunter im Kulturtreff stattfinden.

Umweltschutz – FUN Hondelage

Die Naturschutzgruppe des FUN Hondelage möchte gleichfalls unsere Räumlichkeiten nutzen.

Zusammenarbeit mit Gemeinde und Landkreis

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist gut, mit dem Landkreisentwicklungsfähig.

Regelmäßig etwa alle sechs Wochen finden Treffen von Gemeinde und WiL, zusammen mit Refugium, statt. Frau Behlendorf, seit einiger Zeit für Soziales zuständig, ihr Nachfolger im Ordnungsamt Herr Denecke und Herr Ecklebe, seit Juli zuständig für Asylangelegenheiten, vertreten die Belange der Gemeinde.

Positive Neuigkeiten gibt es aus dem Triftweg zu berichten: Zwar wurde ein Antrag auf Fördergelder, den die Gemeinde gestellt hatte, abgelehnt, jedoch zeigt der Einsatz von Ralph Ecklebe schon Wirkung. Er bestellte Sperrmüllabfuhr für das Schlichtwohnheim, das er mit den Bewohnern entrümpelte, einfache Reparaturen ausführen und die Wände streichen ließ. Tägliche Besuche ließen ihn schnell zu einem Ansprechpartner werden.

Die schlimmen Zustände im Schlichtwohnheim rückten so in den Fokus von Politik und Verwaltung, so dass im Haushalt 2024 ein Betrag für Unterhalt der Wohnanlage und Betreuung der Bewohner eingestellt wurde.

Dass dieses nur ein Anfang sein kann und konstante sozialpädagogische Betreuung dringend notwendig ist, kann nicht bestritten werden. Aber erste Schritte sind gemacht.

Das seit Jahresanfang gültige „Chancenaufenthaltsrecht“ nach §104c Aufenthaltsgesetz eröffnet für viele geduldete Menschen unter bestimmten Bedingungen einen Weg ins dauerhafte Bleiberecht. Schon zuvor hatten wir uns von Seiten WiL für die Initiative „Wege in Bleiberecht“ eingesetzt, und so gab es im Mai aufgrund der Initiative von Herrn Bürgermeister Busch eine Videokonferenz von GemeindevertreterInnen, Erstem Kreisrat Herrn Wendt und WiL.

Herr Wendt wies auf seine Pläne zur Steigerung der Effizienz der Ausländerbehörde hin, schilderte aber auch die Schwierigkeiten und Probleme der MitarbeiterInnen angesichts von immer mehr Arbeit und Vorschriften und zu wenig Personal.

Zwar sind die MitarbeiterInnen der Ausländerbehörde weiterhin kaum telefonisch zu erreichen, zumindest kann man aber ab 1.1.24 Termine online buchen.

Die angekündigte Wiederholung der Konferenz mit unserer Beteiligung hat bisher nicht stattgefunden.

Ehrungen

Im Frühsommer meldete sich der Verein bei der Aktion „Freiwillig und unbezahlbar“ in Hannover an, in erster Linie um über den Ortsrand bekannter zu werden und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Über ein Preisgeld hätte sich der Vorstand zwar auch gefreut, aber leider hatte hier die Rettungshundestaffel die Nase vorn.

Norbert Winkler nahm die Einladung zur Preisverleihung am 25.11.2023 aber gerne an, zumal aus unserer Umgebung auch der Verein „Lichtblick“, mit dem Willkommen in Lehre e. V. gerne kooperiert, unter den geladenen Gästen war. Die gelungene Veranstaltung machte deutlich, wie viele Ehrenamtliche sich in Niedersachsen für das Allgemeinwohl einsetzen.

Am 3. November wurde der Verein dann im Rahmen des Ehrenamtstages der Gemeinde

Lehre von Bürgermeister Andreas Busch mit bewegenden Worten geehrt.

Es tut gut zu sehen, dass unser Engagement wertgeschätzt und unterstützt wird. (Dank an Herrn Busch!)

Unser Vereinsmitglied Christine Walf-Kirsch, nominiert für die Auszeichnung „Menschen des Jahres“ im Landkreis Helmstedt und am 7.12. ausgezeichnet mit dem 2. Preis, setzt sich nicht nur für Pflegekinder ein. Zu ihrer großen Familie gehören inzwischen viele Menschen, die als Flüchtlinge nach Lehre gekommen sind.

Wir sind stolz, Christine in unseren Reihen zu wissen, und gratulieren ihr zu dieser außergewöhnlichen Ehrung.

Schwerpunkte unseres Engagements

Arbeit – Ausbildung – Schule – Praktikum

Bis zur Jahresmitte hat Bettina Isermann Geflüchtete in Lehre und ehemals in Lehre Wohnende unterstützt. Auch weiterhin werden diejenigen von Bettina unterstützt, die schon lange ihren Rat und ihre Hilfe suchen.

Während und nach der Pandemie gab es keine große Nachfrage durch neu angekommene Geflüchtete. Die in Lehre lebenden UkrainerInnen haben eigenständig oder unterstützt durch Netzwerke, die seit Februar 2022 entstanden sind, Wohnungen, Sprachkurse und Arbeit gefunden.

Bettina hat zur Jahresmitte ihre Arbeit als Verantwortliche für den Bereich Arbeit und Ausbildung eingestellt. Wir bedanken uns bei ihr für ihre langjährige engagierte, sachverständige Arbeit – sei es, dass sie Nachhilfe in Mathematik gegeben hat, Verhandlungen mit Schulen und Arbeitgebern geführt, finanzielle Mittel für Schulgeld akquiriert, Lebensläufe verfasst, Wohnungen besorgt, Umzüge organisiert und durchgeführt hat und vieles anderes mehr – ihre „Schützlinge“ bei allen Schritten in ein eigenständiges Leben begleitet hat.

Bettina bleibt uns weiterhin als Mitglied verbunden, richtet ihr Augenmerk aber künftig auf

die Arbeit für diejenigen, die sie schon lange unterstützt, und auf ihre Familie.

Notfallhilfe

Seit 2018 gibt es, initiiert durch Elga Millan-Spengler, einen Etat für „Notfälle“. Budgetverantwortlich sind Elga und Ingeborg Kassner. Vergeben werden: Zuschuss für Brillen, Darlehen z. B. zur Begleichung von Mietschulden, Überbrückungsgeld beim Wechsel vom Sozialamt zum Jobcenter und Ähnliches.

Sprachkurse

In Jahr 2023 gab es drei Sprachkurse:

KVHS-Kurs „Lesen und Schreiben für Erwachsene“ unter Leitung von Eckart Brunke

Der Kurs (von November 2022 bis Juli 2023) richtete sich hauptsächlich an UkrainerInnen und fand zweimal pro Woche im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Wendhausen statt. Der Kurs ist leider ausgelaufen, weil die Teilnehmerinnen in Integrationskurse gewechselt sind.



Dem Dank der TeilnehmerInnen wollen wir uns anschließen. Er gilt der evangelischen Kirche, insbesondere Herrn und Frau Frohbart.

Frauensprachkurs, geleitet von Eva Kriesch

Der Kurs in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Helmstedt arbeitete zum Thema „Gesellschaft und Politik“. Mehrere Exkursionen führten in Museen, ins Phaeno, in die Bibliothek, die Lehrsche Kirche und zeigten Beispiele

für das Leben in Deutschland. Im Herbst standen ein Theaterbesuch und ein Besuch im Mütterzentrum Braunschweig oder im Familien-Zentrum Hattorf auf der Tagesordnung.

Exkursionen und Unternehmungen wurden gefördert durch die Stiftung „Lebendiges Lehre“, die Mittel für Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Materialien zur Verfügung gestellt hat.

Sprachkurs in Kooperation mit der LEB

Kurs mit Bruno Ryske

Im Mai 2022 startete WiL einen Sprachkurs unter Leitung von Bruno Ryske, für den die Kosten nicht durch irgendeine staatliche Stelle übernommen wurden, sondern der Kurs wurde bis Anfang 2023 ausschließlich über Spenden finanziert: eine Zuwendung der Lotto-Stiftung, sehr großzügig gewährte Mittel aus dem Umfeld eines Vereinsmitglieds und eine Spende aus der Oberschule Lehre.

Anfänglich dreimal, inzwischen viermal pro Woche lernen die TeilnehmerInnen (zumeist aus der Ukraine, aber auch aus Afghanistan, Syrien, Elfenbeinküste) in unserem Kulturtreff Deutsch.

Seit 2023 wird der Kurs durch staatliche Mittel finanziert. Er läuft noch bis zum Juli und endet nach Verbrauch des Unterrichtsstundenkontingents mit einer TELC-Prüfung kurz vor den Sommerferien 2024.

Der Kurs zielt inzwischen auf das Niveau B1. Er folgt demselben Curriculum wie die vom BAMF finanzierten Sprachkurse (Integrationskurse).

Es haben noch nicht alle TeilnehmerInnen dieses Niveau erreicht. Dies ist vor allem der recht hohen Fluktuation geschuldet, denn die TeilnehmerInnen werden von Ausländerbehörde und Jobcenter angehalten, sich um einen Platz in einem „richtigen Integrationskurs“ zu bemühen. Unser Kurs, aus Landesmitteln finanziert, darf aber nur von Menschen besucht werden, die in den nächsten Monaten keinen Platz im Integrationskurs haben, und so haben viele den Kurs verlassen und sind Neue hinzu gekommen.

Der Kursleiter Bruno Ryske stellt sich geduldig und einfühlsam den damit verbundenen Herausforderungen, vor allem den unterschiedlichen Leistungsniveaus. Danke dafür, Bruno.

Feste

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die diversen Feste und Aktivitäten:

Zuerst zu nennen ist natürlich das Sommerfest der Kampstüh-Kinder, zu dem jedes Kind einen Freund aus Schule oder Kita einladen durfte. Und so feierte am 1. Juli eine bunte Mischung



(Semih und Eva bei der Station Teebeutelweitwurf)

von Kids und Erziehungsberechtigten bei windigem Sommerwetter ein lustiges Fest mit sportlichen Spielen, süßen Gewinnen und einer großen, bunten Picknicktafel. Alle hatten Spaß, bis ein kräftiger Regenschauer dem munteren Treiben ein Ende setzte. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Homepage.

Das nächste Fest folgte schon am 2. September. Eine Abordnung des Vereins nahm am „Fest der Kulturen“ der Gemeinde Lehre teil. Am DGH Flechtorf hatten fleißige Helfer ein

Zelt aufgebaut, wo sich neben Büchern, einem Schokoladenkuchen (Dank an Hanan!) auch eine veritable Märchentante einfand, die den kleinen Gästen die spannende Geschichte von Schneewittchen vortrug (Dank an Elga!). Es ergaben sich interessante Gespräche mit den Zelnachbarn von der Lebenshilfe und Passanten, die dem leckeren Kuchen schnell den Gar aus machten. (Auch hierzu siehe Homepage.)

Am 18. Dezember gab es ein Fest der besonderen Art, jedenfalls für die Vereinswichtel Norbert und Antonia, die seit fünf Jahren großen Spaß daran haben, die Geschenke der Aktion „Päckchen für Lehre“ unter das kleine Volk zu bringen. Leider waren viele junge Menschen in der Schule, und Abdul lag ermattet mit Halsweh auf dem Sofa, aber die Freude war wie immer groß, wie bei der letzten Feier, dem „Lebendigen Adventskalender“ berichtet wurde.

Dieses Fest, bei dem Willkommen in Lehre e. v. am 22. Dezember die Türen des Kulturtreffs öffnete, um mit Geflüchteten, Nachbarn und Vereinsmitgliedern eine gemütliche Stunde mit Glühwein und Gebäck zu verbringen, wird in die Annalen eingehen.

Die Bedenken der Veranstalterin, dass sich wegen des Schietwetters keine Besucher ein-



finden könnten, wurden mit der Ankunft des Flexo-Busses und scharenweise einströmenden UkrainerInnen zerstreut. Nachdem der Winter-

punsch im elektrischen Fonduegerät erhitzt und ein induktionsfähiger Topf herbei geschafft worden war, um den Glühwein anzuheizen, kam langsam Stimmung auf.

Roland spielte seine Gitarre heiß, alle sangen mit und der Chor rockte die Hütte (Stichwort „Weihnachtspolonaise“ zu den Klängen von Feliz Navidad). Zum Glück hatten die Gäste die Bitte „wenig“ zu essen mitzubringen befolgt (Ironie aus!), so dass der Konsum des leckeren Glühweins durch Leckerbissen aus vieler Herren Länder gemildert wurde.

Die Superstimmung – ganz nah am unvergessenen John Lennon - ging dann um halb neun in eine ruhigere Phase über, alle packten mit an, um wieder aufzuräumen, und verabschiedeten sich in bester Laune und mit guten Wünschen in die Weihnachtsferien.

Ausblick auf das Jahr 2024

Sprachkurse

Ob es ab Sommer erneut einen Sprachkurs in Kooperation mit der LEB geben wird, hängt unter anderem davon ab, ob es genügend InteressentInnen für einen solchen Kurs gibt: In der Regel mindestens 12 TeilnehmerInnen, für die nach gegenwärtigem Stand gilt, dass sie keinen Platz in einem Integrationskurs haben.

Unter Umständen wird es einen Kurs geben, der gezielt Geflüchtete anspricht, die eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Chancenaufenthaltsrecht erhalten haben. Sie müssen in den 18 Monate überwiegend eigenständig ihren Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit sichern, ihre Identität klären und am Ende hinreichende mündliche Deutschkenntnisse (A2-Niveau) nachweisen, wollen sie danach eine dauerhafte Bleibeperspektive erhalten.

Nach unserer bisherigen Erfahrung fällt es vielen schwer, nach der Arbeit noch einen Sprachkurs zu besuchen. So könnte ein Wochenend-Kompaktkurs in Frage kommen.



Willkommen in Lehre e. V.

Arbeit und Ausbildung

In der öffentlichen Debatte wird gerade verstärkt darauf verwiesen, wie wichtig ein Arbeitsplatz ist, sollen und wollen sich Geflüchtete in Deutschland ein neues Leben aufbauen. Genau diesen Aspekt hat WiL seit Jahren schon betont.

Für unseren Arbeitsschwerpunkt Arbeit, Ausbildung, Schule Praktikum suchen wir erneut jemand Verantwortliches.

Als eine Möglichkeit, Arbeitssuchende und Arbeitgeber in Lehre zusammen zu bringen, könnte z. B. eine Jobbörse mit lehrschenden Unternehmen veranstaltet werden.

Unser Jubiläum

Im Mai 2014 feiert Willkommen in Lehre e. V. den 10. Geburtstag.

Wie wir genau dieses Jubiläum begehen wollen, steht noch nicht fest, dazu bedarf es der Ideen von Mitgliedern, FreundInnen und UnterstützerInnen.

Fest steht, dass der Bürgermeister gebeten ist, für uns einen Empfang im Rathaus zu geben – seine Antwort steht noch aus.

Fest steht auch, dass wir zu unserem 10jährigen Jubiläum Bilanz unserer Arbeit und unseres Engagements ziehen wollen.

Um Erfahrungen und Wissen zu teilen, planen wir – der Arbeitstitel – ein „Jubiläumsbuch“.

Peter Drexler, Mitbegründer von WiL, hat sich bereit erklärt, das Projekt inhaltlich zu verantworten und wird dabei unterstützt von Antonia und Uli im Vorstand. Klaus-Peter Schrage, ehemals Lektor beim Westermann-Verlag, übernimmt die technische Abwicklung.

In dem Jubiläumsbuch sollen vor allem diejenigen im Mittelpunkt stehen, die wir beim „Ankommen“ in Deutschland unterstützt haben, die durch uns in Lehre willkommen geheißen wurden.

In Anknüpfung an die Porträts, die Elga und Peter 2016 intiiert hatten, wünschen wir uns, dass sich NeubürgerInnen in Selbstporträts vorstellen. Dabei sollen nicht nur die tollen Erfolgs-

geschichten zur Sprache kommen, wir wollen nicht die Schwierigkeiten und manche gebrochene Biografie verheimlichen.

In einem weiteren Teil des Jubiläumsbuches soll auf die Arbeit der Ehrenamtlichen in allen Gemeindeteilen zurückgeblickt werden. Auch hierbei wollen wir nicht nur die Erfolge hervorheben, sondern deutlich machen, dass wir mit unserem Engagement häufig gegen die Gummiwände der Bürokratie geraten sind.

Zuletzt wollen wir einen Ausblick auf nach unserer Einschätzung Wichtigem für die Zukunft geben: Wo sehen wir Willkommen in Lehre in 10 Jahren?


Liebe Vereinsmitglieder,
Freunde und Freundinnen,
Unterstützerinnen und Unterstützer von Willkommen in Lehre,

am Ende des Infobriefes zum Jahresende 2023 seid ihr und sind Sie hoffentlich umfassend informiert über das, was sich getan hat und was uns im nächsten Jahr erwartet.

Wir sind gespannt auf Rückmeldungen, wünschen uns vor allem,
dass sich bald jemand findet, der Geflüchtete auf ihrem Weg in die Arbeitswelt unterstützt und begleitet,
dass sich bald jemand findet, der den Umgang mit Apple-Geräten erklären kann und Herrn Kwoczek in der Digitalsprechstunde unterstützt,
dass uns viele Ideen für das Jubiläum erreichen.

Wir freuen uns auf 2024!

Im Namen des gesamten Vorstandes grüßen herzlich

 und 